



RATSFRAKTION WUPPERTAL
Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal

Frau Bettina Brücher
Vorsitzende des Ausschusses für Umwelt
Herrn Andreas Weigel
Vorsitzender des Ausschusses für Verkehr

Rathaus
Johannes-Rau-Platz 1

42275 Wuppertal

Es informiert Sie Frau van der Most
 Herr Wierzba

Anschrift Rathaus Barmen
 Johannes-Rau-Platz 1
 42275 Wuppertal

Telefon (0202) 563-6272
Fax (0202)
E-Mail van-der-most@fdp-wuppertal.de
 twierzba@web.de

Datum 25.01.2011

Drucks. Nr. **VO/0091/11**
 öffentlich

Große Anfrage

Zur Sitzung am	Gremium
08.02.2011	Ausschuss für Umwelt
09.02.2011	Ausschuss für Verkehr

Umsetzung von Maßnahmen im Luftreinhalteplan Wuppertal vom 01.11.2008 **Große Anfrage der FDP-Fraktion vom 25.01.2011**

Sehr geehrte Frau Brücher, sehr geehrter Herr Weigel,

ab 1. März 2011 werden die Wuppertaler Umweltzonen verschärft, da die bisherigen Einfahrverbote für Fahrzeuge der Schadstoffklasse eins (ohne Plakette) nicht ausgereicht hat, um die Grenzwerte für Stickstoffdioxid an den Messstellen zu unterschreiten. Die FDP-Fraktion fragt an, ob und wie erfolgreich die anderen im Luftreinhalteplan Wuppertal vom 01.11.2008 genannten Maßnahmen der Stufe 3 umgesetzt wurden und welche Maßnahmen jetzt zeitgleich mit der Verschärfung der Umweltzonen (Stufe 4) umgesetzt werden:

1. In welchem Umfang konnten die Kraftfahrzeuge des städtischen Fuhrparks auf schadstoffarme Technik um-, nachgerüstet oder erneuert werden?
2. Ist die Optimierung der Routen des LKW Durchgangsverkehrs, mit dem eine weiträumige Verlagerung des LKW-Verkehrs aus dem Stadtgebiet erreicht werden sollte, umgesetzt?
3. Haben die WSW mobil GmbH Maßnahmen zur Erhöhung der Reisegeschwindigkeit auf Grundlage einer Störquellenanalyse bei den Buslinien umgesetzt?
4. Fahren alle Busse im Einsatz der WSW mobil GmbH mit schadstoffarmer Technik? Sind alle restlichen Euro-2 und Euro-3-Busse bis zum 31.12.2010 – wie gefordert - mit Rußpartikelfiltern nachgerüstet worden?
5. Mit der Verschärfung der Umweltzonen ab 1. März 2011 ist die Stadt Wuppertal laut Luftreinhalteplan auch gefordert, geeignete Kreuzungen mit Lichtzeichenanlagen in Kreisverkehre umzubauen. Gibt es von Seiten der Bezirksregierung die Zusage, dass die Stadt für diese Maßnahmen Eigenmittel aufwenden darf? Hat die Stadt entsprechende

Fördermittelanträge gestellt? Wenn ja, für welche Kreuzungen?

6. Auf der Grundlage der Forschungsergebnisse der Universität Wuppertal soll die Stadt eine gezielte innerstädtische Begrünung durchführen. Bisher hat die neue Regierungspräsidentin jedoch der Stadt die Ausgabe für innerstädtische Begrünungsmaßnahmen nicht genehmigt. Hat die Bezirksregierung – auch mit Blick auf den Luftreinhalteplan – ihre Haltung dazu geändert? Darf die Stadt in die innerstädtische Begrünung wieder investieren? Wenn ja, welche Maßnahmen werden hier umgesetzt?

Mit freundlichen Grüßen

Hartmut Stiller
Mitglied im Ausschuss für Umwelt

Ralf Otto Jacob
Mitglied im Ausschuss für Verkehr